

Die folgenden Überprüfungsfragen wurden uns netterweise von erfolgreichen Schülern unserer **MC- Pauk-, und Prüfungsvorbereitungskurse** anhand von Gedächtnisprotokollen zur Verfügung gestellt.

Dafür wollen wir uns zunächst herzlich bedanken!

Wir möchten alle unsere Schüler - und natürlich auch Sie - bitten, uns nach (hoffentlich bestandener) Prüfung ihre Prüfungsfragen zuzusenden.

Auch unvollständig erinnerte Fragen helfen uns weiter. So bleiben wir in der Lage, Sie durch unsere Kurse, Bücher, Fragensammlungen und Computerdisketten immer auf dem neuesten Stand zu halten. Verbesserungsvorschläge nehmen wir gerne und dankbar entgegen!

Unsere Adresse:

Kreativität & Wissen
Medizin und Naturheilkunde GmbH
Lange Str. 2
76199 Karlsruhe-Rüppurr
Tel.: 0721-88 33 63
Fax: 0721 - 9 88 71 47
e-mail: info@kreawi.de

Prüfungsfragen können und wollen natürlich Lehrbücher, Seminare, Prüfungsvorbereitungskurse - oder gar den Besuch unserer Schule - nicht ersetzen.

Als Überprüfung Ihres Wissens und als Vorbereitung auf den oft schwierigen Umgang mit Multiple-Choice-Fragen sind die Fragensammlungen jedoch sehr hilfreich (und objektiv!).

Sie werden schnell merken, dass man mit Raten bei MC-Prüfungen nicht sehr weit kommt.

Lassen Sie den Mut nicht sinken!

Viel **Spaß** beim Lernen!

wünscht **Kreativität & Wissen**

Die Lösungsvorschläge finden Sie auf der letzten Seite!

**Lehrbücher von Kreawi
MIT DEM NEUEN
INFEKTIONSSCHUTZGESETZ**

(Preise inkl. MWST, Porto und Verpackung)

Tel. 07 21 - 88 33 63

Dr. Dr. Hildebrand/HP Lovric:

**Original-Überprüfungen
(1996 - 2001)**

DAS Buch zur Prüfungsvorbereitung. Ein Muss für jeden HPA! Ausgewertete Gedächtnisprotokolle aus zwölf amtlichen Überprüfungen der Gesundheitsämter, mit kommentierten Antworten. Aus den Fragensammlungen der Gesundheitsämter € 36.-

(Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt)

Dr. Dr. Hildebrand/HP Lovric:

Lehrbuch für Heilpraktiker

Bd.1: Innere Medizin

Das erfolgreiche Lehrbuch von Kreativität & Wissen, ständig aktualisiert, kompetent, mit den prüfungsrelevanten Themen aus der inneren Medizin, mit den meldepflichtigen Infektionskrankheiten. Nach dem neuen Infektionsschutzgesetz!.

6. Auflage 2001 €32.-

Dr. Dr. Hildebrand/HP Lovric:

Multiple-Choice-Fragen für Heilpraktiker, Bd. 1 (Innere Medizin)

Zur Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung beim Gesundheitsamt und zur effektiven Lernkontrolle! Mit kommentierten Antworten.

5. Auflage 2001 €35.-

Dr. Dr. Hildebrand/HP Lovric:

Original-Überprüfungsfragen f.

Heilpraktiker:

Innere Medizin

Über 1000 Original-Textfragen der Gesundheitsämter zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung u. zur effektiven Lernkontrolle.

5. Aufl. 2001 €33.-

Bei der hier vorliegenden Überprüfung handelt es sich um die 15. zentrale Überprüfung der Gesundheitsämter vom **20.03.2002**.

(Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt)

Für die 60 Fragen standen zwei Stunden Zeit zur Verfügung.

?? Es ist jeweils nur eine Antwort als richtig (oder falsch) anzukreuzen.

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 1

Wann ist der Hämatokrit erhöht?

- 1) Schwangerschaft
- 2) extremes Erbrechen und Diarrhoe
- 3) Eisenmangel
- 4) Flüssigkeitsverlust durch starkes Schwitzen
- 5) Polyglobulie

- A) nur 1 und 3 sind richtig
B) nur 2 und 4 sind richtig
C) nur 1, 2 und 5 sind richtig
D) nur 2, 4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 2

Das Körpergewicht eines (termingerecht geborenen) normal ernährten gesunden Kindes entspricht - statistisch gesehen - dem Dreifachen

seines Geburtsgewichtes am wahrscheinlichsten im Lebensalter von:

- A) 6 Monaten
- B) 12 Monaten
- C) 26 Monaten
- D) 30 Monaten
- E) 36 Monaten

Lehrbücher, Karteikarten, Multiple-Choice- und Textfragen, Fragendisketten für PC
aus Überprüfungen der Gesundheitsämter (mit kommentierten Lösungen).

Kurstermine und Info: Tel. 0721 - 88 33 63
Intensivkurse zur Prüfungsvorbereitung, Team Dr. Dr. Hildebrand

Info: <http://www.kreawi.de>

Karlsruhe, Stuttgart

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 3

Ein 72-jähriger Landwirt kommt wegen Rückenbeschwerden zu Ihnen in die Praxis. Sie entdecken an der Nase ein kraterförmig zerfallendes Geschwür. Der Landwirt hatte dem Geschwür keine Beachtung geschenkt, da es sich seit einigen Monaten schmerzlos entwickelte. Welche Verdachtsdiagnose stellen Sie?

- A) Hämangiom
- B) Rhagade
- C) Kratzeffekt bei Parasitenwahn
- D) Lupus vulgaris
- E) Basaliom

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 4

Von der ständigen Impfkommission für alle Kinder und Jugendliche empfohlen ist die Schutzimpfung gegen:

- A) Hepatitis A
- B) Hepatitis B
- C) Influenza
- D) Pneumokokken
- E) Tuberkulose

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 5

Welche Kinderkrankheiten gehen mit Angina einher?

- 1) Mononukleose
 - 2) Windpocken
 - 3) Scharlach
 - 4) Mumps
 - 5) Diphtherie
- A) nur 1, 3 und 5 sind richtig
 - B) nur 2, 3 und 4 sind richtig
 - C) nur 3, 4 und 5 sind richtig
 - D) nur 1, 3, 4 u. 5 sind richtig
 - E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 6

Nach dem neuen IfSG besteht Behandlungsverbot für den Heilpraktiker für folgende Erkrankungen:

- 1) Behandlung der Depression eines HIV-Patienten
- 2) Chronische Hustenanfälle mit Tbc-Verdacht vor Abklärung durch einen Arzt
- 3) Malaria
- 4) Fußpilz bei Hepatitis C
- 5) Insektenstiche

- A) nur 2 ist richtig
- B) nur 3 ist richtig
- C) nur 2 und 3 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 7

Welche Aufgabe hat die Nebenschilddrüse?

- A) Natrium- und Wasserrückresorption in der Niere
- B) Regelung des Blutdrucks
- C) Senkung des Blutzuckers
- D) Kalzium- und Phosphatstoffwechsel
- E) Regt die Erythrozytenbildung in der Leber an.

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 8

Bei einer rein vegetarischen Kost (vegane Ernährung) ist die Möglichkeit einer Vitaminmangelernährung am ehesten gegeben für?

- A) Vitamin A
- B) Vitamin B12
- C) Vitamin C
- D) Folsäure
- E) Vitamin K

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 9

Was bewirkt, fördert oder beeinflusst Insulin?

- 1) Fördert den Einbau von Glukose in die Muskelzelle
- 2) fördert die Glykogensynthese
- 3) fördert die Eiweißsynthese
- 4) fördert den Einbau von Fett in den Fettzellen
- 5) Steigert die Resorption von Glukose im Darm

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 3 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 10

Welche(s) der folgenden Symptome ist (sind) für eine tiefe Beinvenenthrombose typisch?

- 1) Schwellung des Beines
- 2) Pulslosigkeit des Beines
- 3) Fußsohlenschmerz bei Druck auf die Fußsohle
- 4) kaltes und blasses Bein
- 5) Bläuliche Verfärbung d. Beines

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 3 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 11

Bei einem Patienten mit Fußmykose ist plötzlich eine flächenhafte Hautrötung und Schwellung am linken Unterschenkel mit Fieber und Schüttelfrost aufgetreten, in der linken Leiste findet sich ein kirschgroßer, druckdolenter Lymphknoten. Welche Diagnose ist am wahrscheinlichsten?

- A) Akute Thrombophlebitis
- B) Erysipel
- C) Erysipeloid
- D) Allergisches Kontaktekzem
- E) toxische Kontaktdermatitis

Lehrbücher, Karteikarten, Multiple-Choice- und Textfragen, Fragendisketten für PC
aus Überprüfungen der Gesundheitsämter (mit kommentierten Lösungen).

Info: Tel.: 0721 88 33 63, Fax 0721 98 87 147 1.2 (vorläufige) Fassung Alle Rechte vorbehalten Seite 2
Neueste Informationen zur Prüfung und monatlich 20 neue Original-Fragen: <http://www.kreawi.de>

Kurstermine und Info: Tel. 0721 - 88 33 63
Intensivkurse zur Prüfungsvorbereitung, Team Dr. Dr. Hildebrand

Info: <http://www.kreawi.de>

Karlsruhe, Stuttgart

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 12

Welchen Patienten lagern Sie so?



- A) Bewusstloser, nicht intubierter Patient
- B) Patienten mit Wirbelsäulenfraktur
- C) Volumenmangelschock
- D) Atemnot
- E) wacher Patient mit akutem Abdomen

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 13

Welche Therapien können Sie bei ihrem Patienten bei einer chronischen Bronchitis empfehlen?

- 1) Phytotherapeutische Anwendung von Spitzwegerich
 - 2) Autogenes Training und progressive Muskelentspannung nach Jacobsen
 - 3) physikalische Atemtherapie
 - 4) Inhalation mit Sole
 - 5) Klimakur, z.B. im Mittelgebirge
- A) nur 2 ist richtig
 - B) nur 2 und 3 sind richtig
 - C) nur 1, 2, 3 u. 4 sind richtig
 - D) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 14

Der Heilpraktiker kommt zum Unfall. Patient in tiefer Bewusstlosigkeit, reagiert ungerichtet auf Schmerzreiz, RR 80/40, Puls 130, zyanotisch.

Was machen Sie?

- 1) stabile Seitenlage
- 2) Flüssigkeit einflößen, um den Volumenmangelschock auszugleichen
- 3) Beatmung mit dem Ampu-Beutel (falls vorhanden)
- 4) Notarzt
- 5) Patient in 90°-Winkel aufsetzen

- A) nur 1 und 4 sind richtig
- B) nur 2 und 5 sind richtig
- C) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 15

Welche Therapieformen sind bei welchen Erkrankungen indiziert?

- 1) Arthrose – Wärmetherapie, Bewegung unter Zug
- 2) Akuter Schub einer rheumatoiden Arthritis – Kältetherapie, spezielle Lagerung zur Verhinderung von Muskelkontrakturen
- 3) Tendomyopathie – Massage zur Lockerung, Muskeldehnung
- 4) Spondylitis ankylosans – Wirbelsäulentherapie, Atemgymnastik
- 5) Polymyalgia rheumatica – Elektrostimulation, Krankengymnastik nach Bobath

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 2 ist richtig
- C) nur 3 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 16

Nach dem Infektionsschutzgesetz begründet bei einigen Krankheiten bereits der Verdacht eine namentliche Meldepflicht. Welche Erkrankung(en) zählt (zählen) hierzu?

- 1) Tollwut
 - 2) Milzbrand
 - 3) HIV-Infektion
 - 4) Poliomyelitis
 - 5) Botulismus
- A) nur 3 ist richtig
 - B) nur 2 und 3 sind richtig
 - C) nur 1, 2, 4 u. 5 sind richtig
 - D) nur 2, 3, 4 u. 5 sind richtig
 - E) 1-5, alle sind meldepflichtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 17

Was ist ein typischer Befund bei Rechtsherzbelastung?

- A) rezidivierende Thrombophlebitiden
- B) Bluthochdruck
- C) Halsvenenstauung
- D) Krampfadern
- E) Lungenödem

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 18

Auslösende Noxen eines Bronchialkarzinom

- 1) Zigarettenrauchen
- 2) Stickstoff
- 3) Argon
- 4) Kohlentee
- 5) Sauerstoff

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 1 und 4 sind richtig
- C) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 3, 4 u. 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 19

Die Ursachen einer chronischen pulmonalen Hypertonie sind:

- 1) myogene Linksherzinsuffizienz
- 2) Steinstaub-Lungenfibrose
- 3) fulminante Lungenembolie der Lungenarterien mit vollständiger Verlegung der Arteria pulmonalis
- 4) idiopathische Lungenfibrose
- 5) rezidivierende periphere Thromboembolien

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 4 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 2, 4 u. 5 sind richtig
- D) nur 2, 3, 4 u. 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Lehrbücher, Karteikarten, Multiple-Choice- und Textfragen, Fragendisketten für PC
aus Überprüfungen der Gesundheitsämter (mit kommentierten Lösungen).

Info: Tel.: 0721 88 33 63, Fax 0721 98 87 147 1.2 (vorläufige) Fassung Alle Rechte vorbehalten Seite 3
Neueste Informationen zur Prüfung und monatlich 20 neue Original-Fragen: <http://www.kreawi.de>

Kurstermine und Info: Tel. 0721 - 88 33 63
Intensivkurse zur Prüfungsvorbereitung, Team Dr. Dr. Hildebrand

Info: <http://www.kreawi.de>

Karlsruhe, Stuttgart

kreawi **Tel.: 0721 88 33 63**

Frage 20

Durch Daumendruck am Foramen infraorbitale (unterhalb der Augenhöhle) prüft man im Regelfall den Nervenaustrittspunkt von:

- A) N. facialis
- B) Trigeminasast
- C) N. olfactorius
- D) N. infratrochlearis
- E) N. sublingualis

kreawi **Tel.: 0721 88 33 63**

Frage 21

Wie zeigt sich eine Blutung aus dem oberen Magen-Darm-Trakt im Stuhl

- A) hellroter Stuhl
- B) Blutauflagerungen auf dem Stuhl
- C) Teerstuhl
- D) nicht erkennbar
- E) heller Stuhl

kreawi **Tel.: 0721 88 33 63**

Frage 22

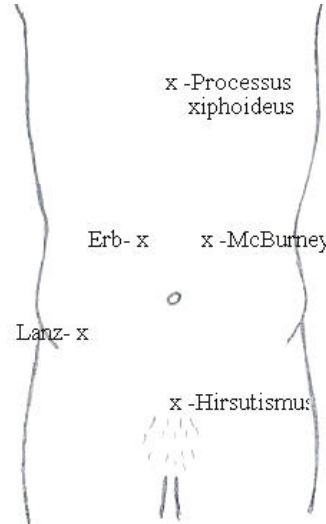
Welche der genannten Erkrankungen ist bei einem Patienten mit zunehmendem Ikterus und einer Vergrößerung der Gallenblase ohne Schmerzen (Courvoisier-Zeichen) am ehesten wahrscheinlich?

- A) Einklemmtes Konkrement im Papillenbereich
- B) Biliäre Leberzirrhose
- C) Karzinom der Papillenregion
- D) Gallenblasenkarzinom
- E) Stein im Ductus cysticus

kreawi **Tel.: 0721 88 33 63**

Frage 23

Welcher Punkt trifft bei diesem männlichen Oberkörper zu?



- A) Processus xiphoideus
- B) Lanz
- C) McBurney
- D) Erb
- E) Hirsutismus

kreawi **Tel.: 0721 88 33 63**

Frage 24

Welche Aufgaben hat die Leber?

- 1) Abbau von Hormonen (Östrogene)
 - 2) Bildung von Gerinnungsfaktoren
 - 3) Hauptstätte der Erythrozytenausbildung beim Erwachsenen
 - 4) Abbau von Giftstoffen und Medikamenten
 - 5) Produktion der Gallenflüssigkeit
- A) nur 1 und 3 sind richtig
 - B) nur 4 und 5 sind richtig
 - C) nur 1, 3, 4 u. 5 sind richtig
 - D) 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - E) 1-5, alle sind richtig

kreawi **Tel.: 0721 88 33 63**

Frage 25

Welche der folgenden Aussagen über das charakteristische Bild des manischen Zustandes treffen zu?

- 1) Es liegt eine Antriebssteigerung vor
 - 2) Wegen des rastlosen Tätigseins leiden die Patienten unter einem erhöhten Schlafbedürfnis
 - 3) Es fällt ausgeprägte Gesprächigkeit auf
 - 4) Meistens fehlt die Krankheitseinsicht
 - 5) Häufig besteht eine Selbstüberschätzung
- A) nur 1 und 2 sind richtig
 - B) nur 2 und 3 sind richtig
 - C) nur 1, 2 und 5 sind richtig
 - D) nur 1, 3, 4 u. 5 sind richtig
 - E) 1-5, alle sind richtig

kreawi **Tel.: 0721 88 33 63**

Frage 26

Für die Schizophrenie gilt

- 1) Geruchs- und Geschmacksstörungen können vorkommen
 - 2) Gefühlsausbrüche ohne erkennbaren Grund können vorkommen
 - 3) als Therapeut versucht man am besten dem Patient die Wahnideen auszureden
 - 4) eine sofortige Unterbringung in einer psychiatrischen Klinik ist gegebenenfalls möglich
 - 5) Der Therapeut sollte den Patienten im Gespräch möglichst von seinen krankhaften Gedanken ablenken und zu anderen, unverfänglichen Themen führen.
- A) nur 1 und 2 sind richtig
 - B) nur 1, 2 und 4 sind richtig
 - C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
 - D) nur 1, 2, 4 u. 5 sind richtig
 - E) 1-5, alle sind richtig

Lehrbücher, Karteikarten, Multiple-Choice- und Textfragen, Fragendisketten für PC
aus Überprüfungen der Gesundheitsämter (mit kommentierten Lösungen).

Info: Tel.: 0721 88 33 63, Fax 0721 98 87 147 1.2 (vorläufige) Fassung Alle Rechte vorbehalten Seite 4
Neueste Informationen zur Prüfung und monatlich 20 neue Original-Fragen: <http://www.kreawi.de>

Kurstermine und Info: Tel. 0721 - 88 33 63
Intensivkurse zur Prüfungsvorbereitung, Team Dr. Dr. Hildebrand

Info: <http://www.kreawi.de>

Karlsruhe, Stuttgart

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 27

Ein Patient mit einer Depression zeigt folgende Symptome

- 1) Konzentrations- und Antriebschwäche
- 2) Suizidneigung
- 3) das Gefühl von außen gelenkt zu werden
- 4) Schlafstörungen
- 5) Gedanken laut werden

- A) nur 1 und 5 sind richtig
B) nur 3 und 4 sind richtig
C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
D) nur 2, 3 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 28

Welche Symptom trifft am ehesten beim paralytischen Ileus zu.

- A) Hyperperistaltik, klingende Darmgeräusche
- B) Strömungsgeräusch über der Bauchaorta
- C) Todesstille über dem Abdomen
- D) normale Darmgeräusche
- E) Durchfälle

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 29

Welche Maßnahme ist zur Prävention des diabetischen Fußes beim Diabetiker am wenigsten geeignet?

- A) Vorsichtiges Kürzen der Fußnägel
- B) Tragen gut passender Schuhe
- C) Fußgymnastik zur Durchblutungsförderung
- D) Abhärten durch Barfußlaufen im Freien
- E) Regelmäßige Fußpflege

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 30

Typische Beschwerden bzw. Befunde bei Hypothyreose sind:

- 1) Kälteempfindlichkeit
- 2) Schweißneigung
- 3) Verlangsamung
- 4) Langsame, raue Sprache
- 5) Verlangsamte Muskeleigenreflexe

- A) nur 3 und 5 sind richtig
B) nur 1, 2 und 4 sind richtig
C) nur 2, 3, 4 u. 5 sind richtig
D) nur 1, 3, 4 u. 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 31

Ein isoliertes Ödem am Unterschenkel spricht am ehesten für

- 1) Rechtsherzinsuffizienz
- 2) nephrotisches Syndrom
- 3) Erysipel
- 4) tiefe Beinvenenthrombose
- 5) Lymphabflussstauung

- A) nur 1 und 5 sind richtig
B) nur 2 und 4 sind richtig
C) nur 3, 4 und 5 sind richtig
D) nur 1, 3, 4 u. 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 32

Wie wird die Rotation des Hüftgelenks am effektivsten geprüft?

- A) Rumpfdrehung auf einen Bein stehend
- B) umgekehrtes Lasègue-Zeichen,
- C) stehend auf beiden Beinen mit maximaler Rotation des Oberkörpers um die Längsachse
- D) Knie gebeugt, Hüfte gebeugt, Patient in Rückenlage
- E) bis in die Zehenspitzen gestrecktes Bein, im Sitzen, dann Rumpfdrehung

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 33

Der Heilpraktiker kommt zu einem Unfall. Der Patient ist tief bewusstlos und blutet aus Nase und Ohr. Welche Verdachtsdiagnose stellen Sie?

- A) Comotio cerebri
B) Contusio cerebri
C) Contusio oder Comotio mit Verdacht auf Schädelbasisbruch
D) Subarachnoidalblutung
E) Keine der Aussagen ist richtig.

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 34

Welche Bedeutung hat Zink für den Organismus?

- 1) Zink ist ein Schwermetall und für den Körper ohne Bedeutung
- 2) Zink ist ein Spurenelement und für viele Körperfunktionen von Bedeutung
- 3) Die tägliche Aufnahme beim Erwachsenen sollte 12-15 g betragen.
- 4) Bei Malabsorption kann es zum Zinkmangel kommen.
- 5) Bei Zinkmangel finden sich Haut- Nägel- und Wundheilungsstörungen und Haarausfall

- A) nur 2 und 4 sind richtig
B) nur 4 und 5 sind richtig
C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
D) nur 2, 4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 35

Was trifft zum Bilirubin zu?

- 1) Bilirubin wird von der Leber in die Gallenkanälchen sezerniert.
- 2) Bilirubin wird vollständig über den enterohepatischen Kreislauf rückresorbiert
- 3) Die Konzentration ist in der Gallenblase höher als in den Lebergängen.
- 4) Wenn Bilirubin vermehrt im Blut ist, macht es einen Ikterus.
- 5) Bilirubin entsteht beim Abbau der Erythrozyten, aus dem Hämoglobin.

- A) nur 4 und 5 sind richtig
B) nur 1, 3 und 5 sind richtig
C) nur 2, 3 u. 4 sind richtig
D) nur 1, 3, 4 u.5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

Lehrbücher, Karteikarten, Multiple-Choice- und Textfragen, Fragendisketten für PC
aus Überprüfungen der Gesundheitsämter (mit kommentierten Lösungen).

Info: Tel.: 0721 88 33 63, Fax 0721 98 87 147 1.2 (vorläufige) Fassung Alle Rechte vorbehalten Seite 5
Neueste Informationen zur Prüfung und monatlich 20 neue Original-Fragen: <http://www.kreawi.de>

Kurstermine und Info: Tel. 0721 - 88 33 63
Intensivkurse zur Prüfungsvorbereitung, Team Dr. Dr. Hildebrand

Info: <http://www.kreawi.de>

Karlsruhe, Stuttgart

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 36

Welche Aussagen Diabetesmellitus-Typ2 treffen zu.

- 1) 10-20% der Diabetiker sind übergewichtig.
 - 2) Glukose wird in der Zelle schlecht verarbeitet
 - 3) Muss immer mit Insulin behandelt werden
 - 4) Typ 2 hat einen absoluten Insulinmangel
 - 5) Typ 1 kommt vermehrt bei jungen Patienten, Typ 2 vermehrt bei älteren Patienten vor
- A) nur 1 und 3 sind richtig
B) nur 2 und 5 sind richtig
C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 37

Die wesentlichen Folgen einer schweren manifesten Hypertonie sind

- 1) Netzhautschädigung
 - 2) Arteriosklerose
 - 3) arteriosklerotische Schrumpfnieren
 - 4) Schlaganfall
 - 5) Lungenembolie
- A) nur 1 und 2 sind richtig
B) nur 2 und 3 sind richtig
C) nur 3, 4 und 5 sind richtig
D) nur 1, 2, 3 u. 4 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 38

Bei einem akuten Herzinfarkt gilt:

- A) Es geht immer langjähriges Rauchen und Bewegungsmangel voraus.
- B) Er entsteht nur bei schwerer körperlicher oder seelischer Belastung.
- C) Das verschlossene Herzkranzgefäß öffnet sich stets von selbst wieder.

D) Es treten immer starke Schmerzen, Atemnot und Schweißausbrüche auf.

E) Nach einem Herzinfarkt können Herzrhythmusstörungen (z. B. Kammerflimmern) zum plötzlichen Tod führen.

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 39

Welches Symptom gilt für Masern als charakteristisch?

- A) Angina tonsillaris
- B) Kalkspitzerartige weiße Flecken an der Wangenschleimhaut
- C) Erdbeerzunge
- D) Groblamelläre Hautschuppung an Händen und Füßen
- E) Schwellung der Nackenlymphknoten

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 40

Wodurch kann roter und rotbrauner Urin verursacht sein?

- 1) Hämaturie
 - 2) Myogloburie
 - 3) Nahrungsmittel (z. B. rote Bete)
 - 4) Proteinurie
 - 5) Diabetes mellitus
- A) nur 1 und 2 sind richtig
B) nur 2 und 3 sind richtig
C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
D) nur 2, 3 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 41

Was sind typische Zeichen für eine Meningitis

- 1) Lichtscheu
 - 2) Kopfschmerzen
 - 3) Eigenreflexe nicht auslösbar
 - 4) Nackensteifigkeit
 - 5) Starker Sklerenikterus
- A) nur 1 und 2 sind richtig
B) nur 2 und 3 sind richtig
C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
D) nur 1, 2 und 4 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 42

Welche Symptome hat ein Diabetiker mit Polyneuropathie?

- 1) Fehlende Auslösbarkeit des ASR
 - 2) Muskelparese
 - 3) gestörte Vibrationsempfindung
 - 4) Demenz
 - 5) Schmerzempfindung aufgehoben
- A) nur 1 und 4 sind richtig
B) nur 2 und 5 sind richtig
C) nur 1, 3 und 5 richtig
D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 43

Bei welcher der angegebenen Konzentrationen hat Ethanol die beste Desinfektionswirkung bei Bakterien?

- A) 10%
- B) 20%
- C) 40%
- D) 80%
- E) 100%

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 44

Sie tasten bei Ihrem Patienten eine Struma. Welche Ursachen können dafür verantwortlich sein?

- 1) Hashimoto-Thyreoiditis
 - 2) Schilddrüsenmalignom
 - 3) Jodmangel
 - 4) Vitamin-D-Mangel
 - 5) M. Basedow
- A) nur 3 und 5 sind richtig
B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
D) nur 1, 2, 3 u. 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

Lehrbücher, Karteikarten, Multiple-Choice- und Textfragen, Fragendisketten für PC
aus Überprüfungen der Gesundheitsämter (mit kommentierten Lösungen).

Info: Tel.: 0721 88 33 63, Fax 0721 98 87 147 1.2 (vorläufige) Fassung Alle Rechte vorbehalten Seite 6
Neueste Informationen zur Prüfung und monatlich 20 neue Original-Fragen: <http://www.kreawi.de>

Kurstermine und Info: Tel. 0721 - 88 33 63
Intensivkurse zur Prüfungsvorbereitung, Team Dr. Dr. Hildebrand

Info: <http://www.kreawi.de>

Karlsruhe, Stuttgart

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 45

Was trifft bei einer Borreliose am ehesten zu?

- A) Jeder Zeckenbiss muss antibiotisch behandelt werden
- B) nach einigen Tagen tritt ein kreisrundes Erythema migrans als flüchtige Hauterscheinung auf
- C) ist eine Viruserkrankung
- D) wenn der Serumbefund negativ ausfällt ist eine Infektion auszuschließen
- E) zeigt nach vielen Monaten ein Erythema chronicum Stadium III

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 46

Was trifft zur Influenza zu?

- 1) Häufigste Viruserkrankung der Atemwege in Deutschland
 - 2) kann tödlich verlaufen
 - 3) kann von einem grippalen Infekt durch Antikörper oder Virusnachweis abgegrenzt werden
 - 4) wer gegen Influenza geimpft ist kann nicht an einem grippalen Infekt erkranken
 - 5) tritt in regelmäßigen Abständen epidemisch, evtl. sogar weltweit, auf.
- A) nur 3 und 5 sind richtig
 - B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
 - C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
 - D) nur 2, 3 und 5 sind richtig
 - E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 47

Was trifft für eine unkomplizierte Salmonellenenteritis zu?

- 1) häufigster Erreger in Europa: S. typhi
- 2) wird über Lebensmittel übertragen
- 3) Roseolen der Bauchhaut
- 4) Eine Antibiotikabehandlung ist immer indiziert.
- 5) Die Endotoxinbildung spielt für das Beschwerdebild eine Rolle.

- A) nur 1 und 3 sind richtig
- B) nur 2 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 48

Was trifft für die Diphtherie zu?

- 1) Es gibt eine Impfung
- 2) Bildung von grau-weißlichen Pseudomembranen und süßlichem Mundgeruch
- 3) wird über Tröpfcheninfektion übertragen
- 4) Inkubationszeit: 2-3 Wochen
- 5) Gefürchtet ist eine toxisch bedingte Herzmuskelschädigung

- A) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- B) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 2, 3 u. 5 sind richtig
- D) nur 2, 3, 4 u. 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 49

Was darf Heilpraktiker untersuchen bzw. behandeln?

- 1) Abtasten eines Hodens bei Hodenkarzinom
- 2) Untersuchung der weiblichen Brust
- 3) Behandlung einer Gonorrhoe
- 4) Feststellung einer Schwangerschaft
- 5) Behandlung einer Syphilis

- A) nur 2 und 4 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 50

Die Hepatitis B

- 1) gehört zu den anerkannten Berufskrankheiten im Gesundheitswesen
- 2) kann nach einer Inkubationszeit von Monaten vom Patienten unbemerkt verlaufen

- 3) heilt nach der akuten Erkrankungsphase mit 'Gelbsucht' immer aus
- 4) ist eine übertragbare bakterielle Erkrankung
- 5) wird häufig im Kindergarten auf fäkal-oralem Weg übertragen

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 2 und 4 sind richtig
- D) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 51

Gegen welche Infektionskrankheit gibt es eine wirksame Impfung?

- 1) Scharlach
- 2) Mumps
- 3) Masern
- 4) Polio
- 5) HIV

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 3 und 4 sind richtig
- C) nur 4 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E) nur 3, 4 und 5 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 52

Wann kommt es zur Eisenmangelanämie?

- 1) chronische Blutung
- 2) Erythrozytenbildungsstörung
- 3) Fehlernährung
- 4) Malabsorptionsstörung
- 5) Sichelzellanämie

- A) nur 1 und 3 sind richtig
- B) nur 2 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 53

Kennzeichen und Komplikationen einer Anorexia nervosa können sein

- 1) Abführmittelmissbrauch
- 2) Suizidalität
- 3) Amenorrhoe
- 4) Natrium- und Kaliummangel
- 5) verminderte Libido beim Mann

Lehrbücher, Karteikarten, Multiple-Choice- und Textfragen, Fragendisketten für PC
aus Überprüfungen der Gesundheitsämter (mit kommentierten Lösungen).

Info: Tel.: 0721 88 33 63, Fax 0721 98 87 147 1.2 (vorläufige) Fassung Alle Rechte vorbehalten Seite 7
Neueste Informationen zur Prüfung und monatlich 20 neue Original-Fragen: <http://www.kreawi.de>

- A) nur 1 und 3 sind richtig
- B) nur 2 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 54

Welche Symptome sind charakteristisch für den akuten Asthma-Anfall?

- 1) verlängertes Expirium
- 2) expiratorischer Stridor
- 3) hypersonorer Klopfeschall
- 4) feuchte Rasselgeräusche
- 5) Tachykardie

- A) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- B) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 2, 3 u. 5 sind richtig
- D) nur 2, 3, 4 u. 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 55

Wie äußern sich die Symptome beim Karzinom des Magen-Darm-Trakts

- 1) Obstipation und Diarrhoe im Wechsel
- 2) Abneigung gegen bestimmte Speisen
- 3) Meteorismus
- 4) dunkler oder schwarzer Stuhl
- 5) Dickdarmpolypen können nie zu einem Dickdarmkarzinom entarten

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 u. 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 56

Welche der folgenden Aussagen zur Osteoporose treffen zu?

- 1) Betroffen sind nur Frauen
- 2) Strenge Bettruhe verhindert die Entstehung einer Osteoporose
- 3) Die kann durch eine Knochendichtemessung festgestellt werden.

- 4) Eine längerfristige Glukokortikoidtherapie verringert das Osteoporoserisiko.
- 5) Frauen mit früh einsetzender Menopause haben ein erhöhtes Osteoporoserisiko

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 3 und 5 sind richtig
- C) nur 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- E) nur 3, 4 und 5 sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 57

Was trifft zum Colon irritabile zu

- 1) betrifft vor allem ältere Menschen zwischen 70 und 80 Jahren
- 2) kennzeichnend durch einen Wechsel von Obstipation und Diarrhoe
- 3) vor der Diagnosestellung Reizdarm müssen organische Ursachen ausgeschlossen werden
- 4) die häufigste funktionelle Darmstörung ohne organische Veränderung
- 5) geht stets mit einem reduzierten Allgemeinzustand einher

- A) nur 3 und 4 sind richtig
- B) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 2, 3 u. 5 sind richtig
- D) nur 2, 3, 4 u. 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 58

Ein Patient berichtet über Rückenschmerzen. Welche Schilderung entspricht am ehesten einem Notfall?

- A) Rückenschmerzen, die sich beim Husten, Pressen und Niesen verschlimmern
- B) Rückenschmerzen und Gefühlsstörungen an den Unterschenkeln beider Beine
- C) Rückenschmerzen mit Blasenentleerungsstörungen und Gefühlsstörungen an der Oberschenkelinnenseite

- D) nachts plötzlich auftretende Kreuzschmerzen
- E) Kreuzschmerzen, ausstrahlend in beide Beine

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 59

Für einen Gichtanfall spricht

- 1) mit erhöhtem Harnsäurespiegel nimmt die Gefahr eines Gichtanfalls zu
- 2) beim Gichtanfall sind allgemeine Entzündungszeichen vorhanden
- 3) beim Fasten erhöht sich der Harnsäurespiegel
- 4) bei erhöhtem Harnsäurespiegel können sich Nierensteine bilden
- 5) Auslösung eines Gichtanfalls durch Trink- und Fressexzesse

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

kreawi Tel.: 0721 88 33 63

Frage 60

Ursachen für die Entwicklung eines Diabetes mellitus sind:

- 1) Übermäßige Zufuhr von Kohlenhydraten
- 2) Kann aus einer chronischen Pankreatitis entstehen
- 3) Kann aus einer chronischen Niereninsuffizienz entstehen
- 4) Der Diabetes-mellitus-Typ2 ist eine Autoimmunerkrankung
- 5) Kann Folge eines Morbus Cushing sein

- A) nur 2 ist richtig
- B) nur 1 und 4 sind richtig
- C) nur 2 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

**Ausschnitt aus dem KURS-
PROGRAMM**

**Lösungsvorschläge für
das Gedächtnisprotokoll
Überprüfung vom
20.03.2002 (Fassung 1.2)**

**Intensiv-Training für die
MÜNDLICHE PRÜFUNG**

Karlsruhe:
23.10. – 27.10.2002

Pauk-Kurs-Medizin

Karlsruhe:
30.08. – 03.09.2002

Stuttgart:
30.08. – 03.09.2002 (zeitgleich)

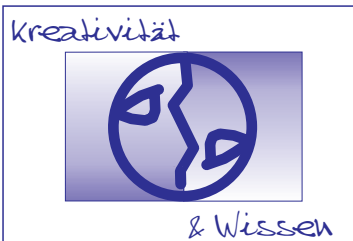
**Keine Angst vor Multiple-Choice-
Prüfungen**

Karlsruhe:
14.09. – 15.09.2002

Viel Erfolg wünscht euch
Kreativität & Wissen
Heilpraktikerschule
Karlsruhe, Stuttgart

1	D	21	C	41	D
2	B	22	C	42	D
3	E	23	A	43	D
4	B	24	D	44	D
5	A	25	D	45	B
6	C	26	D	46	D
7	D	27	C	47	B
8	B	28	C	48	C
9	D	29	D	49	C
10	C	30	D	50	A
11	B	31	C	51	D
12	E	32	D	52	C
13	D	33	C	53	E
14	A	34	D	54	C
15	E	35	D	55	D
16	C	36	B	56	B
17	C	37	D	57	B
18	B	38	E	58	C
19	C	39	B	59	E
20	B	40	C	60	C

Lehrbücher, Karteikarten, Multiple-Choice- und Textfragen, Fragendisketten für PC
aus Überprüfungen der Gesundheitsämter (mit kommentierten Lösungen).



Verlag Kreativität & Wissen
 Petra Hildebrand
 Friedrichstr. 11
 74372 Sersheim
 Telefon 07042 830286
 Telefax 07042 830287

VERLAGSVERZEICHNIS

Stand: 01.01.2002
 www.kreawiverlag.de

Lehrbücher

Innere Medizin

ISBN 3-931865-29-0
 Dr. Dr. Hildebrand/ HP Lovric
 Lehrbuch für Heilpraktiker
 Bd. 1: Innere Medizin

Bd. 1

Das erfolgreiche Lehrbuch von Kreativität & Wissen, ständig aktualisiert, kompetent, mit den prüfungsrelevanten Themen aus der Inneren Medizin, mit den meldepflichtigen Infektionskrankheiten Ca. 460 Seiten, Abbildungen, Lerntexte, Tabellen
NACH DEM NEUEN INFEKTIONSSCHUTZGESETZ!!
 6. überarbeitete u. erweiterte Auflage 2001 Euro 32.-

Nebenfächer

ISBN 3-931865-30-4
 Dr. Dr. Hildebrand/HP Lovric
 Lehrbuch für Heilpraktiker
 Bd. 2: Nebenfächer

Bd. 2

Der neue Standard in der HP-Ausbildung.
Neurologie, Psychiatrie, Orthopädie, Dermatologie, HNO, Augenheilkunde, Labor, Hygiene, Rechtskunde
 Ca. 380 Seiten, Abbildungen, Lerntexte, Tabellen
MIT DEM NEUEN INFEKTIONSSCHUTZGESETZ!!
 4. erweiterte Auflage 2001 Euro 32.-

zum Lehrbuch Bd. 1: Fragensammlungen

zum Lehrbuch Bd. 2

Innere Medizin

ISBN 3-931865-33-9
 Dr. Dr. Hildebrand/HP Lovric
 Multiple-Choice-Fragen für Heilpraktiker
 Innere Medizin

Zur Vorbereitung auf die schriftlichen Überprüfungen der Gesundheitsämter und zur effektiven Lernkontrolle. Ständig aktualisierte und erweiterte Fragensammlung zum Fachgebiet d. Inneren Medizin. Multiple-Choice-Fragen der schriftl. Überprüfungen der Gesundheitsämter (Gedächtnisprotokolle) mit kommentierten Antworten
NACH DEM NEUEN INFEKTIONSSCHUTZGESETZ!!
 5. überarbeitete u. erweiterte Auflage 2001 Euro 35.-

Nebenfächer

ISBN 3-931865-34-7
 Dr. Dr. Hildebrand/HP Lovric
 Multiple-Choice-Fragen für Heilpraktiker
 Nebenfächer

Über 860 Original-MC-Fragen zu den Nebenfächern. Zur Vorbereitung auf die schriftliche Überprüfung der Gesundheitsämter und zur effektiven Lernkontrolle. Ständig aktualisierte und erweiterte Fragensammlung. Multiple-Choice-Fragen der schriftl. Überprüfungen der Gesundheitsämter, (Gedächtnisprotokolle) mit kommentierten Antworten. Ca. 343 Seiten;
NACH DEM NEUEN INFEKTIONSSCHUTZGESETZ!! 2. Aufl. 2001 Euro 35.-

ISBN 3-931865-31-2
 Dr. Dr. Hildebrand/ HP Lovric
 Original-Überprüfungsfragen für Heilpraktiker
 (Textfragen zur Inneren Medizin)

Über 1000 Original-(Text-)Fragen aus mündlichen Überprüfungen, geordnet nach Themen der Inneren Medizin (zum Lehrbuch Bd. 1). Zur Lernkontrolle und zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung (mit ausführlich kommentierten Antworten). Ca. 380 Seiten,
NACH DEM NEUEN INFEKTIONSSCHUTZGESETZ!!
 5. überarbeitete u. erweiterte Auflage 2001 Euro 33.-

ISBN 3-931865-32-0
 Dr. Dr. Hildebrand/ HP Lovric
 Original-Überprüfungsfragen für Heilpraktiker
 (Textfragen zu den Nebenfächern)

1000 Original-(Text-)Fragen aus mündlichen Überprüfungen zum Lehrbuch Bd. 2 (Nebenfächer). Zur Lernkontrolle und Vorbereitung auf die mündliche Prüfung (mit ausführlich kommentierten Antworten). Ca. 318 Seiten
NACH DEM NEUEN INFEKTIONSSCHUTZGESETZ!!
 2. Aufl. 2001 Euro 33.-

IN KARTEIKARTENFORM DIN A6 (Innere Medizin)

ISBN 3-931865-35-5 Teil 1 (450 Fragen)
 ISBN 3-931865-36-3 Teil 2 (450 Fragen)
 Teil 1 und 2 zusammen : ISBN 3-931865-37-1

Je ca. 450 Original-(Text-)Fragen aus mündlichen Überprüfungen zum Lehrbuch Innere Medizin in Karteikartenform; mit kommentierten Antworten. Entspricht den Fragen im Buch "Original-Überprüfungsfragen für Heilpraktiker (Innere Medizin)"; siehe oben.
 3. überarbeitete und erweiterte Auflage 2001 (Neues IfSG!)
 Je Stapel à 450 Fragen: Euro 43.-
 Sonderpreis beide Teile: Euro 82.-

IN KARTEIKARTENFORM DIN A6 (Nebenfächer)

ISBN 3-931865-39-8 Teil 1 (450 Fragen)
 ISBN 3-931865-40-1 Teil 2 (450 Fragen)
 Teil 1 und 2 zusammen: ISBN 3-931865-41-X

Je ca. 450 Original-(Text-)Fragen aus mündlichen Überprüfungen in Karteikartenform (Themengebiet: Nebenfächer); mit kommentierten Antworten. Entspricht den Fragen im Buch "Original-Überprüfungsfragen für Heilpraktiker (Nebenfächer)"; siehe oben.
 2. Aufl. 2001 (Neues IfSG!)
 Je Stapel à 450 Fragen: Euro 43.-
 Sonderpreis beide Teile: Euro 82.-

Sonstiges

ISBN 3-931865-11-8
 HP Damir Lovric
 Körperliche Untersuchung.

Die Befunde bei der klinischen Untersuchung im kurzgefassten Kompendium.
 121 Seiten, Abb., 5. unveränderte Auflage 2001 Euro 17.-

ISBN 3-931865-42-8 **14 Original-Überprüfungen**
 Dr. Dr. Hildebrand/ HP Lovric
 Multiple-Choice-Fragen für Heilpraktiker
 14 Originalüberprüfungen (1996-2001)

Ausgewertete Gedächtnisprotokolle aus 14 amtlichen Überprüfungen der Gesundheitsämter, mit kommentierten Antworten.
 Aus den Fragensammlungen der Gesundheitsämter. Ca. 380 Seiten (Ba-Wü, Bayern, Rheinl.-Pfalz, Hessen, Berlin, Sachsen-Anh., Saarl.).
 6. erw. Aufl. 2002 Euro 36.-

Bestellung

bitte per FAX: **07042-830287**
oder online im internet: www.kreawi.de

oder schriftlich an:



Verlag Kreativität & Wissen
Petra Hildebrand
Friedrichstr. 11_i
74372 Sersheim

Ja, ich bestelle **(bitte deutlich schreiben)**

Verrechnungsscheck anbei

Achtung! Bitte unbedingt zusätzlich deutliche Angabe des Absenders auf der Scheckrückseite.

Bankeinzug (einmalige Einzugsermächtigung)

Buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab:

Bank:

BLZ: |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

Kto.-Nr: |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|

Nachnahme (zuzügliche Gebühr **Euro 6.-**)

Anzahl	ISBN	Titel	Preis in Euro
	3-931865-		
	3-931865-		
	3-931865-		
	3-931865-		
	3-931865-		
	3-931865-		
	3-931865-		

Die Lieferung innerhalb Deutschlands erfolgt **portofrei**.
(Portokosten ins Ausland werden in Rechnung gestellt).

Name:Vorname:.....

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon, Fax:

Ort, Datum:

Unterschrift: